

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Bezirksverband Pfalz](#)
 Straße [Bismarckstr. 17](#)
 Plz, Ort [67655, Kaiserslautern](#)
 Telefon [+49 63136470](#)
 Fax
 E-Mail vergabestelle@bv-pfalz.de
 Internet <http://www.bv-pfalz.de>
 Kontaktstelle [Referat 11 - Vergabestelle](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [25 - 05 - PIH, 01-26_2. VÖ](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation, Holzhofstr. 21, 67227 Frankenthal \(Pfalz\)](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Das Gebäude Bau 3 \(Lofthaus\) befindet sich auf der Liegenschaft des Pfalzinstituts für Hören und Kommunikation \(PIH\) in Frankenthal \(Pfalz\) in der Holzhofstraße 21.](#)

[Bei dem Gebäude handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude. Das Erdgeschoss wurde in den 50er Jahren als eingeschossiges, nicht unterkellertes Gebäude mit flachgeneigtem Pultdach errichtet. Anfang der 90er Jahre erfolgte im Erdgeschoss eine Modernisierung samt Umbau sowie eine teilweise Aufstockung und die Errichtung eines Treppenhauses. Das aufgestockte, ausgebaute Dachgeschoss erhielt ein gegliedertes Walmdach, welches jedoch an der Westfassade krüppelwalmartig erscheint.](#)

[Über dem restlichen Erdgeschossbereich sowie über einer großzügigen seitlichen und stirnseitlichen Außenfläche wurde ebenfalls ein tieferliegendes, gegliedertes Walmdach errichtet. Die Erschließung des Gebäudes erfolgt ausschließlich über die Liegenschaft des PIH. Die Nutzung des Gebäudes erfolgt fast ausschließlich im EG und DG durch die Frühförderung des PIH. Lediglich ein Raum im Dachgeschoss wird anderweitig für Hörprüfungen genutzt.](#)

[Bei der energetischen Modernisierungsmaßnahme von Bau 3 \(Lofthaus\) werden im Wesentlichen neue Fenster aus Kunststoff sowie eine neue Nebeneingangstür aus Aluminium eingebaut. Teilweise müssen aufgrund der Dämmstoffdicken und nötiger Baukörperanschlüsse Mauerwerksöffnungen verkleinert werden. Die Fassadenflächen werden mit WDVS aus Holzfaserdämmplatten 18 cm stark gedämmt. Das obere Dach erhält eine vollflächige Aufsparrendämmung aus Holzfaserdämmplatten sowie eine neue Dacheindeckung. Konstruktiv werden die Sparren mittels Traufaufschieblingen an der Westfassade sowie an den Walmen verlängert, um die Dachüberstände zu verlängern. Das untere Dach wird an der Westfassade verlängert. Hierfür werden die Sparren seitlich angelascht. In dem verlängerten Traufbereich wird eine neue Schalung sowie eine Dacheindeckung in Abstimmung auf die Bestandseindeckung \(Frankfurter Pfanne\) montiert. Ansonsten bleibt die Dacheindeckung und der gesamte Dachaufbau erhalten. Die aufgehenden Baukörperanschlüsse sind allesamt als wärmegeprägter Baukörperanschluss auszuführen.](#)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☒ Beginn der Ausführung 08.03.2027
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 16.04.2027

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 22.02.2027 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 33 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

Der derzeitige Stand der Ausführungsfristen kann dem Bauzeitenplan entnommen werden: Abbruch des Dachaufbaus des Vordaches von Bau 2 in der 10. KW. Anschließend kann das Gerüst bauseitig in der 11. KW gestellt werden. Die Abbrucharbeiten sind danach im Zeitraum der Osterferien (12. & 13. KW) auszuführen, sodass durch diese der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird (ausgenommen Vordach von Bau 2, s. Punkt zuvor). Dies stellt keine verbindliche Festlegung der Vertragsfristen dar. Maßgeblich für den Beginn der Ausführung ist vielmehr, wie zuvor aufgeführt, die Aufforderung zur Ausführung gem. § 5 Abs. 2 VOB/B.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YY0YCDX/documents>
- ☐ können angefordert werden unter:
- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist am 28.10.2026 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist am 17.12.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YY0YCDX>
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	
- s) **Eröffnungstermin** am 13.08.2026 um 10:00 Uhr
Ort
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 Bitte beachten Sie, dass wir gem. §13 I Nr. 1 S.1 VOB/A nur elektronische Angebote akzeptieren. Der Eröffnungstermin erfolgt somit gem. §14 I S.1 VOB/A ausschließlich in Anwesenheit von zwei Vertretern der Vergabestelle, Bieter sind nicht zugelassen.
- t) **geforderte Sicherheiten**
 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B):
 Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:
 Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
 Die Rechnungen sind ausschließlich elektronisch einzureichen. Gerne kann dies als X-Rechnung erfolgen. Die Leitwege-ID der Zentralverwaltung des Bezirksverband Pfalz lautet: 073120000000-500-46.
 Alternativ ist auch eine Einreichung per Email an folgende Adresse möglich: Rechnungen@bv-pfalz.de
 Als Rechnungsadresse ist anzugeben (ggf. ergänzt um die Angabe des Ansprechpartners oder der Abteilung):
 Zentralverwaltung des Bezirksverbands Pfalz
 Bismarckstraße 17
 67655 Kaiserslautern
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) **Beurteilung der Eignung**
 Zunächst genügt als vorläufiger Nachweis der Eignung die Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung.
 Kommt das Angebot in die engere Wahl werden folgende Nachweise, mit einer Frist von 6 Kalendertage nachgefordert:
 - Drei Referenznachweise der letzten fünf Jahre mit mind. folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum
 - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
 - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
 - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist. Sollte das Unternehmen nicht beitragspflichtig sein, wird eine entsprechende Stellungnahme dazu verlangt.

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Im Falle, dass die Beauftragung eines Nachunternehmer beabsichtigt wird, werden die Nachweise auch für diesen verlangt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabekammer Rheinland-Pfalz, beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabeprüfstelle -
Straße	Stiftsstraße 9
Plz, Ort	55116, Mainz
Telefon	+49 6131162546
Fax	+49 6131162113
E-Mail	vergabepuefstelle@mwwlw.rlp.de
Internet	

Sonstiges

Wir bitten Sie, dass Angebot als PDF und GAEB Datei (D83 oder X83) einzureichen.

Hinweis zur elektronischen Kommunikation:

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebotes. Darunter fallen z.B. die Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren, zur Verfügung gestellte zusätzliche Informationen sowie Austauschseiten. Die Vollständigkeit und Aktualität der eigenen Unterlagen obliegt dem Bieter.

Bekanntmachungs-ID:

CXP6YY0YCDX